

Kreative Geschichten schreiben – Keine Angst vor dem leeren Blatt (Kl. 6–8)

Carolin Müller



© RAABE 2022

© Colourbox

Bei vielen Gelegenheiten sollen Lernende in der Schule selbst Texte verfassen. Doch aus dem Stegreif ist es oft gar nicht einfach, etwas aufs Papier zu bringen. In dieser Unterrichtseinheit erweitern ihre Lernenden in kreativen Schreibprozessen ihr sprachliches Bewusstsein und verbessern ihr ästhetisches Ausdrucksvermögen. Sie lernen, produktiv mit Textvorgaben umzugehen, indem sie Texte ausgestalten, umschreiben und weiter-schreiben. Durch die bewusste Wahrnehmung verschiedener Impulse entwickeln sie Vorstellungsbilder und können diese für die Produktion eigener Texte nutzen.

Impressum

RAABE UNTERRICHTS-MATERIALIEN Deutsch Sek. I

Ausgabe 1/2022

Das Werk, einschließlich seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt. Es ist gemäß § 60b UrhG hergestellt und ausschließlich zur Veranschaulichung des Unterrichts und der Lehre an Bildungseinrichtungen bestimmt. Die Dr. Josef Raabe Verlags-GmbH erteilt Ihnen für das Werk das einfache, nicht übertragbare Recht zur Nutzung für den persönlichen Gebrauch gemäß vorgenannter Zweckbestimmung. Unter Einhaltung der Nutzungsbedingungen sind Sie berechtigt, das Werk zum persönlichen Gebrauch gemäß vorgenannter Zweckbestimmung in Klassensatzstärke zu vervielfältigen. Jede darüber hinausgehende Verwertung ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Hinweis zu §§ 60a, 60b UrhG: Das Werk oder Teile hiervon dürfen nicht ohne eine solche Einwilligung an Schulen oder in Unterrichts- und Lehrmedien (§ 60b Abs. 3 UrhG) vervielfältigt, insbesondere kopiert oder eingescannt, verbreitet oder in ein Netzwerk eingestellt oder sonst öffentlich zugänglich gemacht oder wiedergegeben werden. Dies gilt auch für Intranets von Schulen und sonstigen Bildungseinrichtungen. Die Aufführung abgedruckter musikalischer Werke ist ggf. GEMA-meldepflichtig.

Für jedes Material wurden Fremdrechte recherchiert und ggf. angefragt.

Dr. Josef Raabe Verlags-GmbH
Ein Unternehmen der Klett Gruppe
Rotebühlstraße 77
70178 Stuttgart
Telefon +49 711 62900-0
Fax +49 711 62900-60
meinRAABE@raabe.de
www.raabe.de

Redaktion: Pamela Winkler
Korrektur und Lektorat: Torsten Brandt
Satz: Jörg Kalies – Die Top Partner, Unterumbach, Deutschland
Bildnachweis Titel: © Colourbox

Kreative Geschichten schreiben – Keine Angst vor dem leeren Blatt

Klasse 6–8

von Carolin Müller

Vorbemerkungen	1
M 1: Aller Anfang ist schwer! – Mündliche / schriftliche Hinführung	8
M 2: Tipps und Tricks für das Schreiben – Worauf kommt es an?	10
M 3: Tipps und Tricks für das Schreiben – Checkliste	12
M 4: Vorab-Übung zum Schreiben – Wortschatzerweiterung	15
M 5: Vorab-Übung zum Schreiben – Formulierungen	17
M 6: Assoziationen finden und nutzen	19
M 7: Figurengeschichten in Gruppen schreiben	21
M 8: Schreiben zu Reizwörtern	22
M 9: Einen Geschichtenanfang zu Ende schreiben	23
M 10: Schreiben zu einem akustischen Impuls	25
M 11: Schreiben zu einem haptischen Impuls	26
M 12: Schreiben zu einem visuellen Impuls 1 – Eine Bildergeschichte ordnen und dazu schreiben	27

M 13: Schreiben zu einem visuellen Impuls 2 – Eine eigene Fotosequenz erstellen und dazu schreiben	29
M 14: Lernzielkontrolle – Eine eigene Geschichte schreiben	31
Lösungen	32

Die Schülerinnen und Schüler:

- erweitern ihre Fähigkeiten im mündlichen Sprachgebrauch und der Textproduktion, indem sie eigene Geschichten schreiben,
- entwickeln Vorstellungsbilder durch die bewusste Wahrnehmung verschiedener Impulse und wissen diese für die Produktion eigener kreativer Texte zu nutzen,
- bilden Assoziationen und kreative Vorstellungen zu verschiedenen Reizen und nutzen diese für das Schreiben eigener Geschichten.

Überblick:

Legende der Abkürzungen:

BA Bildanalyse

DI Diskussion

GA Gruppenarbeit

GR Fotos/Grafik erstellen

I Interpretation

M Mindmap

RE Recherche

TA Textarbeit

TP kreative Textproduktion

Thema	Material	Methode
Aller Anfang ist schwer!	M 1	M, DI, TP, GR
Tipps und Tricks für das Schreiben – Worauf kommt es an?	M 2	M, TP
Tipps und Tricks für das Schreiben – Checkliste	M 3	TA
Vorab-Übung zum Schreiben – Wortschatzerweiterung	M 4	TA, TP

Auffällig ist, dass eine eindeutige Definition der Schreibhaltung nicht vorhanden ist. In der Fachliteratur werden Anregungen zum Schreiben unterschiedlichen Konzepten zugeordnet. Zu der Schreibhaltung, die unbeeinflusst von äußeren oder kognitiven Regeln abläuft, gehören Verfahren des assoziativen und freien Schreibens, des kreativen Schreibens, des automatischen Schreibens und des improvisierenden Schreibens.⁶ Die Anstöße zum Schreiben können unterschiedlich sein und einzelne Verfahren des kreativen Schreibens können, mit dem Blick auf die Lerngruppe, kombiniert werden und fördern damit die Imagination und die sprachliche Erarbeitung von Bildern, Gedanken und Vorstellungen. Das Kind wird angeregt, neue Erfahrungen zu erwerben, sich in andere Zeiten und Personen hineinzudenken.⁷ Leitgedanke des freien und kreativen Schreibens ist es, den Schreibern Freiheiten für die persönliche Entfaltung in Bezug auf den Ort, die Zeit, das Material, des Inhaltes und der Form des Schreibens zu geben. Da diese Vorgaben in der Schule nicht immer leicht umzusetzen sind, kann das freie kreative Schreiben im schulischen Kontext durch das angeleitete Schreiben ergänzt werden und so die Kriterien der Offenheit und Gebundenheit kombinieren.⁸ Damit kommt dem Schreiben u. a. eine therapeutische und pädagogische Funktion zu.

Methodisch-didaktische Hinweise

Das angeleitete Schreiben durch die Vorgabe inhaltlicher Strukturen, wie in den Aufgabenstellungen⁹, ist Teil des kreativen Schreibens. Diese Aufgaben eignen sich besonders für Lerngruppen mit einem in Bezug auf das Schreiben heterogenen Leistungsniveau. Fantasievolle Schülerinnen und Schüler brauchen vielleicht lediglich einen kurzen Impuls, andere benötigen deutlich mehr Hilfe. „Kreatives Schreiben ist immer auch angeleitetes Schreiben, das dialektisch mit Begrenzungen und Spontaneität arbeitet.“¹⁰ Dabei können gewisse Muster oder Regeln vorgegeben werden, welche das strukturorientierte Schreiben fördern sollen. Methodisch gesehen ist das kreative Schreiben prinzipiell für

⁶ Vgl. Abraham / Beisbart / Koß / Marenbach 2007, S. 117.

⁷ Vgl. Bartnitzky 2000, S. 101–102.

⁸ Vgl. Abraham / Beisbart / Koß / Marenbach 2007, S. 158, zit. nach Blumenstock / Renner 1990, S. 37.

⁹ Vgl. Fritzsche 1993, S. 42.

¹⁰ Böttcher 1999, S. 24.

jede Altersstufe geeignet, bedarf jedoch unterschiedlicher Vermittlung und des entsprechenden Basismaterials. Zu ihnen zählen u. a. assoziative Verfahren (wie z. B. Reizwörter), Schreibspiele, das Schreiben nach inhaltlichen oder formalen Vorgaben, das Schreiben nach und zu literarischen Texten, das Schreiben zu Stimuli und das Weiterschreiben kreativer Texte.¹¹

Zentrale Kompetenzen

Die Einheit zum Thema „Kreatives (Weiter-)Schreiben mit ihren unterschiedlichen Aufgabenstellungen“ wird dem Kompetenzbereich „Schreiben“ der kerncurricularen Vorgaben zugeordnet.¹² Die Schülerinnen und Schüler sollen in dieser Einheit in kreativen Schreibprozessen ihr sprachliches Bewusstsein erweitern und ihr ästhetisches Ausdrucksvermögen weiterentwickeln. Sie werden dazu befähigt, produktiv mit Textvorgaben umzugehen, indem sie etwa Texte ausgestalten, umschreiben oder weiter- bzw. zu Ende schreiben.¹³

Im Deutschunterricht müssen die Jugendlichen lernen, eigene Texte mit oder ohne Vorgaben zu verfassen. Das kreative Schreiben gestattet ihnen, aus ihren persönlichen Erfahrungen zu schöpfen und ihre Ideen kreativ umzusetzen. So entsteht ein Lebensweltbezug, der wiederum zum Schreiben motiviert. Manche Lernende sind wenig kreativ bzw. können ihre Ideen nur bedingt in Form von Texten umsetzen. Daher ist es wichtig, durch unterschiedliche Vorgaben und Vermittlungsansätze einen Weg aufzuzeigen, der ihnen hilft, die Blockaden zu überwinden. Der Prozess des (kreativen) Schreibens kann die Schülerinnen und Schüler dann bei der Verarbeitung von Erfahrungen, Wünschen und Ängsten unterstützen (therapeutische Funktion) und der Lehrkraft Einblicke in den Lernprozess und ihre Lebenswelt, mit ihren persönlichen Interessen und Problemen ermöglichen (pädagogische Funktion).¹⁴ „Die Entdeckung der Schriftlichkeit als Medium

¹¹ Vgl. Böttcher 1999, S. 24 f.

¹² Vgl. Niedersächsisches Kerncurriculum 2006.

¹³ Vgl. Niedersächsisches Kerncurriculum 2006, S. 19.

¹⁴ Vgl. Abraham / Beisbart / Koß / Marenbach 2007, S. 158.

Vorab-Übung zum Schreiben – Formulierungen

M 5

Formulierungshilfen

Weißt du nicht so richtig, welche Wörter du benutzen sollst, damit deine Geschichte besonders gut wird? Dann probiere mal die folgenden Tipps aus.

Folgende Wörter können deine Geschichte spannender machen:

Zeitangaben: plötzlich / auf einmal / gerade als / in diesem Moment / ganz unerwartet

Satzanfänge: Beginne nicht jeden Satz mit den gleichen Wörtern / dem gleichen Wort.

Letztens ist etwas Unglaubliches geschehen ... Ich drehte mich um, und da war er ...

Meine Beine waren wie gelähmt ...

Benutze nicht immer dieselben Verbindungswörter: oder, aber, und, jedoch, sondern, nicht nur, auch, sowohl, wie, sowie, weder ... noch, denn



Aufgaben

1. Finde 10 passende Satzanfänge und notiere sie. Wenn du Hilfe brauchst, benutze die Tipp-Box.



1. _____
2. _____
3. _____
4. _____
5. _____
6. _____
7. _____
8. _____
9. _____
10. _____

Tipp

Weswegen – Bald darauf – Oder – Dann – Endlich – Zuerst – Obwohl –
Plötzlich – Wir – Danach – Während – Zum Schluss – Sofort – Trotzdem –
Leider – Aber – Auf einmal – Und



Eine Figurengeschichte in Gruppen schreiben

M 7



© RAABE 2022

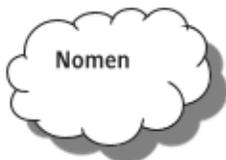
Abb.: Colourbox

Aufgaben

1. Entwickelt in eurer Kleingruppe eine fiktive (ausgedachte) Figur. Wichtig zu wissen:
 - Ihr könnt die Silhouette oben zum Weiterzeichnen nutzen.
 - Es muss keine real existierende Figur sein.
2. Findet Assoziationen zu eurer Figur. Legt dafür eine Mind-Map in eurem Geschichtsbuch an.
3. Konzipiert aus eurer kreativen Idee eine unterhaltsame Geschichte. Füllt dafür zuerst die Checkliste für eure Geschichte aus.
4. Schreibe nun in Einzelarbeit eine Geschichte zu der Figur. Was könnte sie erleben? Beachte auch die Tipps zum Schreiben von Geschichten!
5. Stellt eure Figur der Klasse vor.



M 8 Schreiben zu Reizwörtern



_____	_____	_____
_____	_____	_____
_____	_____	_____
_____	_____	_____
_____	_____	_____

Aufgaben



1. Überlege dir zu jeder Gedankenblase fünf passende Wörter! Finde also fünf Nomen, fünf Adjektive und fünf Verben!
2. Nimm nun dieses Arbeitsblatt und einen Stift und bewege dich, wie deine Mitschüler und Mitschülerinnen auch, durch den Klassenraum.
3. Wähle fünf Mitschüler bzw. Mitschülerinnen aus, von deren Mind-Maps du jeweils ein Nomen, ein Verb und ein Adjektiv auf deinem Arbeitsblatt ergänzt.
4. Nimm einen Textmarker und wähle drei Nomen, drei Verben und drei Adjektive von deinem Arbeitsblatt aus, die du farblich kennzeichnest
5. Schreibe eine spannende Geschichte in dein Geschichtenheft, in der die ausgewählten Wörter vorkommen!

